



00440919 | 2019

RAUENTHALER BAIKENKOPF CABINETKELLER VDP GROSSES GEWÄCHS



 Kloster Eberbach

 Deutschland
Rheingau

 Riesling

ARTIKELBESCHREIBUNG

Der Name Baiken rührt von dem Begriff „Biegen“ her, da die Lage in einer Beuge liegt. Der Baikenkopf ist das Filetstück der Lage Rauenthaler Baiken. Der steile Südhang erfährt durch seine bis zu 60%ige Steigung eine optimale Sonneneinstrahlung. Im Boden finden sich Schieferverwitterung, Phylliten, Quarziten, das Ergebnis sind mineralische und feinnervige Weine mit viel Potential. Der ideale Begleiter zu jedem besonderen Anlass.

FARBE, GESCHMACK & MEHR

Farbe Weiß

Reifung im Barrique

ARTIKELDATEN

Gebinde 6 / 0.750 l

Verschluss Schraubverschluss

EAN Flasche / EAN Karton
4004850001138
4004850761131

ANALYSE

Alkoholgehalt 13.0 %Vol

INHALT UND NÄHRWERT

Allergene und Zusatzstoffe enthält keinerlei Ei-Allergene
enthält keinerlei Milch-Allergene

Angabepflichtige Inhaltsstoffe enthält Sulfite

Inverkehrbringer Hessische Staatsweingüter GmbH
Kloster Eberbach
65346 Eltville am Rhein



PRODUZENTEN-INFO

Ein einzigartiges kulturelles Erbe, beste Lagen und höchste Qualitätsansprüche: Diese Zutaten machen die Weine von Kloster Eberbach zu einem besonderen Erlebnis. Zisterziensermönche legten im Mittelalter das Fundament eines Klosterweinguts, das sich zu einer veritablen Institution für Wein und Kultur von nationalem und internationalem Rang entwickeln sollte. Die Mönche erforschten die Böden, identifizierten beste Lagen und erwarben ausgesuchte Weinberge. Ihre Nachfolger bewahrten dieses Erbe und erweiterten das Rebland über die Jahrhunderte vom Rheingau bis in die Hessische Bergstraße. Großer Respekt vor der Natur ist ein wichtiges Fundament im täglichen Arbeitsleben. Deshalb ist der Erhalt der sensiblen Kulturlandschaft von besonders großer Bedeutung. Die Gesunderhaltung der Reben, biologische Schädlingsbekämpfung und der Verzicht auf Insektizide gehören zum Grundverständnis im Umgang mit den Ressourcen. Dabei wird besonders auf eine hohe Bodenvielfalt gelegt– auch in der Bewirtschaftung der berühmten Steillagen.